VI.

Streifzüge durch die Pflanzenwelt Pommerns.

Von E. Holzfuß, Stettin.

Auf gelegentlichen Wanderungen während der letzten beiden Jahre durch die Provinz habe ich allerlei Aufzeichnungen aus der Pflanzenwelt gemacht, von denen ich einige bekanntgebe als Beitrag zur Erforschung der Heimat. Ich ordne die Angaben nach den Kreisen. Damit komme ich dem Streben entgegen, das sich vielenorts darin bekundet, für die bestimmten Gebiete heimatkundliche Zusammenstellungen zu veröffentlichen.

1. **Kreis Schlawe.** Verschiedentlich war ich zur Frühlings- und Sommerzeit im nördlichen und südlichen Teile des Kreises.

Schlawe: auf dem Bahnkörper waren Diplotaxis muralis DC., Corispermum hyssopifolium L. und Senecio viscosus L.

Am Wege nach Coccejendorf stand Lepidium draba L. an einem Komposthaufen.

Das Stadtmoor schimmerte auf den trocknen Stellen weiß von Arabis arenosa Scop. Unter den Gebüschen von Salix repens L. und aurita L. blühte Viola epipsila Led. Die feuchten Moorteile zeigten Orchis morio L., latifolius L. und Listera ovata R. Br., Carex dioica L. und C. caespitosa L.

Kleinere Erhöhungen waren besetzt mit Torfmoos und Polytrichum, zwischen denen außer Salix repens wuchsen Calluna vulgaris Salisb., Empetrum nigrum L., Vaccinium oxycoccos L., Pirola minor L. und Drosera rotundifolia L.

Am Stadtwalde zeigten sich Carex montana L., Corydalis intermedia P. M. E. und C. pumila Rchb. (leg. Marq.)!

Reichliche Beobachtungen bietet der Wald der Oberförsterei Altkrakow in seinem südlichen Teile. Im Chausseegraben hat Pirola rotundifolia L. eine Stelle besiedelt. Primula elatior Jacq. ist reichlich vorhanden. Corydalis cava Schwgg. & K. hatte abgeblüht. Neben Daphne mezereum L. standen Campanula latifolia L., Inula salicina L. und Bromus ramosus Rasse Benekeni A. & Gr. und viel Viola mirabilis L. Einen kleinen Bestand bildete Asarum europaeum L. (Marq.)!

Besondern Reichtum zeigten die Wiesen und der Waldrand an Orchideen: Orchis morio L., latifolius L., incarnatus L. mit der Kreuzung incarnatus × latifolius, maculatus L., Listara ovata R. Br. und Platanthera chlorantha Cust.

Ganz eigenartig mutet es an, in dichtem Bestande von Picea excelsa etwa zwei Dutzend von Neottia nidus avis Rich. anzutreffen. Kaum ein Lichtstrahl bricht durch die dichten Kronen der etwa fünfzig Jahre alten Bäume; ohne jeden sonstigen Pflanzenwuchs ist der Waldboden mit abgefallenen Nadeln bedeckt.

Auf einer trockneren Stelle am Waldrande waren vorhanden: Betonica officinalis L. und Scorzonera humilis L. Unweit davon wiegte Thalictrum aquilegifolium L. seine Blüten im Winde.

Bei Neujärshagen standen auf einer Wiese neben Orchis morio L. etwa zehn Exemplare von Muscari botryoides Mill. in Blüte. Zwei Schluchten sind an ihren Abhängen reich an Daphne mezereum L.

Eine andere Wanderung erstreckte sich in den Südteil des Kreises. Zwischen Quäsdow und Jannewitz bemerkte ich am hohen Wegrande Erophila verna var. brachycarpa Jord., Saxifraga tridactylites L. und Veronica Dillenii Crntz.

Bei Bornemannshof stand Ajuga pyramidalis L. in Blüte, ebenso auf den Bergen bei Valentin. Ajuga genevensis L. wurde selten beobachtet, Lamium album L. gar nicht.

In einer Ausschachtung bei Jannewitz, die bereits mit 50- bis 70jährigen Bäumen besiedelt ist, wurden Pirola uniflora L. und Coralliorrhiza innata R. Br. gefunden (leg. Hasse)!!, im Kiefernwalde Lycopodium complanatum ssp. anceps und Vaccinium myrtillus f. leucocarpum Dum.

Quellige Abhänge unterhalb des Dorfes zeigten eine üppige Vegetation. Im Verein mit Paris quadrifolius L. blühte Viola Riviniana f. villosa W. Beck. und V. silvestris f. variegata W. Beck. Letztere beiden Formen auch bei Järshagen.

Gentiana campestris L. steht auf den grasigen Abhängen an einer Stelle und unweit davon in einem Graben Epilobium obscurum Schreb.

Bei der Försterei Sandhof bemerkte ich Mentha villosa Willd. und Epilobium adnatum Griseb.

An einer humosen Waldstelle vor dem Wusterwitzer Moor sind bemerkenswert Viola epipsila Ledeb. und V. epipsila × palustris.

Sydower Gebiet. Am Nieder-See vor dem Uebergang über die Radue wurden bemerkt: Galium boreale L., Carex distans L., Plantago media L., Avena flavescens L.,

Brachypodium pinnatum P. B., Knautia arvensis f. albiflora in einem Exemplar. In der Radue flutet viel Potamogeton alpinus Balb.

Der Abhang bei der Radduebrücke enthält Festuca silvatica Vill., Melica nutans L., Silene nutans L., Galium silvaticum L., Phyteuma spicatum L.

Am Burgwall wurden notiert: Corydalis cava Schwgg. & K. und intermedia P. M. E., Thalictrum aquilegifolium L., Actaea spicata L., Viola mirabilis L., Potentilla alba L., Epilobium montanum f. albiflorum Hauskn., Cypripedium calceolus L., Orchis incarnatus L., latifolius L., Epipactis palustris Crntz., Listera ovata R. Br., Bromus ramosus Rasse Benekeni A. & Gr., Ophioglossum vulgatum L.

2. **Kreis Rummelsburg.**

Neu-Globitz: Rubus suberectus Anders., fissus Lindl., plicatus W. & N., Sprengelii W., Bellardii W. & N.

Kamnitz: Lathyrus montanus var. tenuifolius Garcke.

Klein-Massowitz: Geranium silvaticum L., Hypericum humifusum L., Peplis portula L., Rubus fissus Lindl., Empetrum nigrum L., Juncus filiformis L., J. supinus Moench.

3. **Kreis Bütow.**

Tschebiatkow. Asplenum trichomanes L. wuchs an der Wegmauer aus Feldsteinen vor dem Dorfe von Kl.-Massowitz aus an der linken Seite in reichlicher Menge.

Bütow. Silene conica L. hatte einen Hügel an der Bahn nach Mangwitz reichlich besiedelt. Pulsatilla pratensis Mill. kommt beim Schützenpark vor.

Bei Mangwitz traf ich Vicia silvatica L., Lathyrus niger Bernh. und Centaurea phrygia L.

Klein-Gustkow. Vicia angustifolia f. albiflora Lindb. im Chausseegraben im Walde. Arctostaphylos uva ursi Spreng., Galium verum L., Rubus fissus Lindb. und acuminatus Lindg.

4. **Kreis Stolp.** Am hohen Chausseedamm über die Stolpe standen beieinander Dianthus carthusianorum L., Campanula persicifolia L., Ervum hirsutum L., Brachypodium pinnatum P. B., Bromus erectus Huds. und Avena flavescens L.

Von Wundichow notierte ich Rubus fissus Lindl., Bellardii W., serrulatus Lindeb., Rosa pomifera Herrm., Melampyrum patrense f. purpurascens Asch. u. a.

Budower Mühle: Vicia cassubica L., Achyrophorus maculatus Scop., Sedum album L.

Bei Groß-Dübsow stellte ich Fragaria collina Ehrh. und Ulmaria filipendula A. Br. fest.

5. **Kreis Lauenburg.** Auf einer dreitägigen Exkursion mit meinem Freunde Joh. Kusserow bot sich uns mancherlei Bemerkenswertes. Wir durchstreiften von Freest aus das Gebiet bis Leba, statteten den Wanderdünen einen Besuch ab, kehrten über Rumbke nach Leba zurück, wanderten am Südrande des Leba-Sees entlang bis Speck, streiften das weite Moor bei Karlshof und erreichten dann die Bahn zur Heimfahrt.

Die bewaldeten Abhänge bei Jägerhof ergaben: Hypericum montanum L., Silene nutans var. glabra Schk., Viscaria vulgaris Roehl., Dianthus carthusianorum L., Galium boreale L., Veronica spicata L., Vicia cassubica L., Lathyrus niger Bernh., Betonica officinalis L., Origanum vulgare L., Clinopodium vulgare L., Potentilla opaca L., Hieracium umbellatum L. und laevigatum Willd., Rubus suberectus Anders., Sprengelii W., Bellardii W. & N., acuminatus Lindb., Lidforssii Gel., Anthericum ramosum L., Carex montana L. und in einem Graben an der Chaussee Oryza clandestina A. Br.

Am Freester Bahnhof wuchsen Geranium columbinum L., Mimulus luteus L., Lysimachia vulgaris f. Klinggraeffii Abrom., Coronilla varia L., Rubus fissus Lindl., Epilobium obscurum Schreb. und obscurum × palustre; bei Vietzig und Neu-Vietzig Mentha villosa Willd. und Lamium allum L. Im Walde bei Charberow bemerkte ich Aira flexuosa f. Buchenaui A. & Gr., Rubus fissus Lindl., serrulatus Lindeb. und Lidforssii Gel.

Vor Labenz war vorhanden Dianthus arenarius L. und im Orte selbst Rubus maximus Marss. und Epilobium obscurum Schreb.

Die Wiesengräben nach Neuhof zeigten viel Mimulus luteus L. und wieder Epilobium obscurum Schreb.

Leba. Links des Ausflusses der Leba ist eine kleine Heidelandschaft vorhanden, auf der reichlich an den feuchten Stellen vorkommen Erica tetralix L., Drosera rotundifolia L. und intermedia Hayn. im Verein mit Lycopodium inundatum L.

Unser Weg ging durch den Dünenwald nach der Lonzker Düne. Mächtige Dickichte von Myrica gale L. und Ledum palustre L. verbreiteten einen fast betäubenden Duft. An

mehreren Stellen des lichter werdenden Kiefernwaldes stand Listera cordata R. Br.

Von dem höchsten Punkt, der Lonzker Düne, etwa 42 m hoch, überblickten wir meilenweit westwärts das pommersche Wüstengebiet in eigenartiger Öde und doch anziehender Schönheit. Steil und fast mauerartig fallen die Sandmassen zum Leba-See ab, einen schmalen Wiesenstreifen mit einem dürftigen Wege freilassend. Wir rutschen den Abhang hinab und wandern über Rumbke der Stadt zu. Auf der Strecke wurden beobachtet: Rubus suberectus Anders., fissus Lindl., plicatus W. & N., pyramidalis Kaltenb., Sprengelii Wh. acuminatus und maximus Marss. An dem feuchten Grabenrande standen Drosera rotundifolia L., intermedia Hayn. und anglica Huds. in so großer Menge, wie ich sie sonst nicht gesehen habe. Ferner wurden noch vermerkt Rhynchospora alba Vahl, Lycopodium clavatum L., annotinum L. und Salix aurita × repens f. arenaria.

Bei Czarnowske sind vorhanden viel Rubus maximus Marss. und fissus Lindl., dazu Dianthus deltoideus L., arenarius L. und arenarius × deltoideus an einer Stelle.

Zwischen Czarnowske und Babidoll notierte ich Panicum crus galli L. mit auf dem Boden liegenden Halmen, Dianthus arenarius L. und die Brombeerarten Rubus suberectus Anders., fissus Lindl., plicatus W. & N., opacus F., Sprengelii Wh., Bellardii W. & N., serrulatus Lindeb. und Lidforssii Gel.

Bei Babidoll stehen mehrere Exemplare Levisticum officinale Koch. Vor Speck ist bemerkenswert der Standort von Osmunda regalis L.

6. **Kreis Regenwalde.** Am Bahnkörper bei Regenwalde war Lepidium apetalum Willd. vorhanden.

An der Kirchhofsmauer in Maldewin standen Geranium pyrenaicum L., Thalictrum minus L. und Rosa cinnamomea L.

Bei Grünhof hatte sich Reseda lutea L. angesiedelt.

Bei Lowin sah ich Rubus serrulatus, Anthemis tinctoria L. wenig, und Centaurea phrygia L.

Von Matzkenheide nach Stargordt sei nur erwähnt Rubus semithyrsiflorus S. Auf den Ebereschen an der Chaussee nach Premslaff wächst vielfach Viscum album L.

Bei Neukirch fielen mir auf Melandrium rubrum Garcke und 1 Exemplar Anchusa arvensis f. albiflora.

7. **Kreis Saatzig.** Der kleine See links der Chaussee hinter Wangerin B ist am hohen Ufer mit Bäumen und Gesträuch umsäumt. Hier haben sich auch Rubus radula Wh., Sprengelii Wh., Bellardii W. & N. und fasciculatus P. F. Müll. angesiedelt; letztere auch bei Joachimstal.

Im Walde nach dem Vorwerk Arnsberg sah ich mehrfach Vicia silvatica L. Auf dem Gebiet der Wirtschaft ist in großer Menge vorhanden Juncus tenuis Willd. Außerdem will ich noch von hier anführen Rubus semithyrsiflorus S., Alnus autumnalis var. glabrescens Call. und selten Anagallis arvensis var. phoenicea Scop.

8. **Kreis Cammin.** Bei dem Dorfe Alt-Tessin befindet sich an der Chaussee nach Parlowkrug ein kleiner Hügel mit wenigen Kiefern besetzt, unter und neben denen einige Vertreter der sonnigen Hügelpflanzen in Gemeinschaft anderer Kräuter gedeihen, z. B. Silene otites Sm., Dianthus carthusianorum L., Veronica spicata L., Phleum Boehmeri Wib., Galium verum L., Coronilla varia L.

Im Dorfe bemerkte ich Festuca distans Kth. Hinter dem Orte breitet sich der Martentiner See aus. Im Erlen- und Weidengebüsch auf den Seewiesen der Nordseite befinden sich einige Sträucher von Myrica gale L., bemerkenswert dadurch, daß der Standort recht weit von der Küste entfernt ist.

Die andere Seite des Sees hinter Tessin weist Helosciadium repens Koch und Trifolium fragiferum L. auf. Scirpus maritimus L. gedeiht üppig im flachen Wasser vor und zwischen dem Rohr. Auf der steilen Seeböschung wachsen Turritis glabra L., Dianthus deltoideus L., Centaurea paniculata Jcq., Rubus Sprengelii Wh., acuminatus Lindg. und caesius × Idaeus.

Köpitz. Hier bemerkte ich Amarantus retroflexus L. und Albersia blitum Kth.; auf den Moorwiesen bei Zartentin: Myrica gale L. und Gentiana pneumonanthe L.

9. **Kreis Randow.**

Nadrense. Am Gut steht sei Jahren nicht selten Elssholzia cristata Willd.; auf der Feldmark stellte ich fest Geranium dissectum L., Filago germanica L. und Bromus inermis Leyss.

Radekow. Im Radekower Tanger ist bemerkenswert Galium rotundifolium L., an einem Abbau viel Elssholzia cristata Willd. und im Dorfe an der Landstraße zahlreich Bromus inermis Leyss. und Nepeta grandiflora M. B.

Tantow. Im Kiefernwalde ist viel Galium rotundifolium L. vorhanden in Gemeinschaft mit Ulmaria filipendula A. Br., Fragaria viridis Duch. Daselbst auch Pulsatilla pratensis Mill. und an einer Stelle Poa bulbosa L. und Stellaria pallida Piré.

Hohenselchow. Die Chaussee durchschneidet in einem tiefen Einschnitt den Kiefernwald vor Heinrichshof. Hier hat sich auf dem Südhange eine reiche Flora des Sandbodens, bestehend aus den Elementen der pontischen Pflanzenwelt, angesiedelt. Es wurden bemerkt: Stipa capillata L., Phleum Boehmeri Wibel, Carex supina Wahlenb., Dianthus arenarius L., carthusianorum L., ein großer Rasen von arenarius × carthusianorum, Silene otites Sm., Salvia pratensis L., Potentilla arenaria Borkh., Fragaria viridis Duch., Ulmaria filipendula A. Br., Scabiosa canescens W. & K., Centaurea paniculata Jacq., Hieracium echioides Lumn., Veronica spicata L. und Pulsatilla pratensis Mill.

Wie groß die Abhängigkeit der Pflanzen vom Licht ist, zeigte in auffälliger Weise der Nordabhang an der gegenüberliegenden Seite der Straße. Die hohen Kiefern hindern den freien Zutritt der Sonnenstrahlen. In dichter Decke haben sich hier Moose angesiedelt, hauptsächlich aus Hypnum-Arten bestehend, zwischen denen sich stellenweise Polytrichum findet. In diesen Moosrasen breitet sich teilweise Calluna vulgaris Salisb. aus. Spärlich sind vertreten: Festuca rubra L., Avena pratensis L., Veronica spicata L. und Dianthus carthusianorum L.

Schwankenheim. Im Bruchwalde traf ich an Viola epipsila Ledeb., nicht selten Melandryum rubrum f. expallens Lange, an einem Wiesengraben Hierochloa odorata Wahlb. und in einem Erlenbestande Alnus incana var. subrotunda f. germanica Call.

Bei Altdamm sind immer noch vorhanden Ambrosia trifida L. und artemisiifolia L. Letztere breitet sich immer mehr aus.

10. **Kreis Greifenhagen.** Vor einigen Jahren war bei Vogelsang Lepidium apetalum Willd. in großer Menge vorhanden, aber die Pflanze hat sich nicht gehalten. Vorhanden ist weiter abwärts an der Thue Viola mirabilis L. Auch Stachys palustris × silvatica ist bei Vogelsang bemerkenswert.

Beim Glien-See, am Südrande der Buchheide, traf ich mehrfach die salzliebende Pflanze Triglochin maritima L. in Gemeinschaft von Orchis palustris Jacq. und an einer andern Stelle Listera ovata R. Br. f. trifoliata (Car.) A. & Gr. In der Syn. der Mitteleurop. Flora von A. & Gr. Bd. III

S. 889 wird angegeben, daß diese Form selten ist, und daß das dritte Blatt, „ein interessanter Fall", von den beiden untern Blättern 1,5 cm entfernt ist An meinen beiden Exemplaren steht das oberste Blatt je 4—5 cm über den beiden normalerweise vorhandenen Blättern, ein Fall, der bisher wohl einzig dasteht.

Als Neuheit der pommerschen Flora ist Hieracium flagellare Willd. am Südrande der Buchheide anzusprechen, das ich in diesem Sommer entdeckte.

Madüe-See. Am Nordrande des Madüe-Sees bei dem Orte gleichen Namens traf ich Cirsium oleraceum × acaule, Ononis spinosa L., Helosciadium repens Koch und Euphrasia Rostkoviana Hayne.

11. Kreis Usedom-Wollin.

Insel Wollin. Auf einer Exkursion der Pomm. Naturf. Gesellschaft nach der Insel Wollin entdeckte Frau Stadtrat Hahne als Neuheit für das Gebiet die Orchidee Epipogon aphyllus Gmel. in mehreren Exemplaren im Buchenbestande zwischen dem Jordan-See und Misdroy. Herr Stadtrat Hahne stellte auf dem Abhang nach dem Strande fest, daß sich auch hier Microstylis monophyllos Lindl. angesiedelt hat.

Der große Bestand dieser eigenartigen Orchidee in dem Kiefernbestande unweit des „Baumfriedhofes" ist leider fast ganz verschwunden; er kann nur einem wütigen Sammler zum Opfer gefallen sein.

Am Swinhöft haben wir auch in diesem Sommer vergeblich nach Stipa capillata gesucht. Die Angabe, daß dieses Steppengras hier vorhanden gewesen sein soll, stammt von Lucas, angegeben in der Zusammenstellung der Pflanzenwelt der Insel Wollin in den „Verhandlungen des Botan. Vereins der Provinz Brandenburg" 1860. Da Lucas ein zuverlässiger Kenner der Pflanzenwelt war, muß Stipa damals vorhanden gewesen sein.

Wie die Oertlichkeit beschaffen war, entzieht sich meiner Kenntnis; heute ist sie jedenfalls wohl ganz verändert. Einmal ist der tonige Steilabfall des Swinhöft kleiner geworden durch jährliche Abstürze, und zum andern dürfte der Baumbestand, Rotbuchen, der Gegend ein anderes Gepräge gegeben haben. In seinem Schatten muß das den Sonnenschein liebende Gras zugrunde gehen!

Insel Usedom. Vor der Oberförsterei Friedrichstal traf ich am Waldrande einen Bestand von Vaccinium myrtillus × vitis Idaea.

Kamminke liegt unten am diluvialen Abhang des westlichen Eckpfeilers der Swinepforte. Oberhalb der ersten Häuser befindet sich eine kleine Stelle Oedland. Hier stellte ich fest: Silene otites Sm., Dianthus carthusianorum L., Chondrilla juncea L., Phleum Boehmeri Wib., Festuca duriuscula L. und die seltene Mondraute Botrychium rutaceum Willd. in einem Exemplar.

Von Zinnowitz bis Ueckeritz. Auf dem Bahnhof Zinnowitz haben sich eingefunden Corispermum hyssopifolium L., Lepidium apetalum Willd., Diplotaxis muralis DC. und Eragrostis minor L.

Im Walde wurden gesichtet: Festuca silvatica Vill. Rubus suberectus Anders., villicaulis Koehl., pyramidalis Kaltenb., Sprengelii Wh., Bellardii Wh., radula Wh., acuminatus Lindb., serrulatus Lindeb., maximus Marss. und semithyrsiflorus S.

Zempin. Silene otites Sm., Dianthus carthusianorm L., Chondrilla juncea L., Euphrasia stricta Host., Orobanche caryophyllacea Sm., Epipactis latifolia L. mit ihrer Form dilata A. & Gr., Rubus villicaulis Koehl., Lidforssii, semithyrsiflorus L. und viel maximus Marss.

Auf den Wiesen des Achterwassers an der Straße nach Koserow stand viel, in hohen Exemplaren, Scirpus pungens Vahl; ein neuer Standort!

Im Walde bei der Försterei Damerow bildet Rubus villicaulis Koehl. große Dickichte.

Koserow. Hier stand an der Chaussee Ranunculus Steveni Andrz.

Auf dem Streckelberge bemerkte ich Microstylis monophyllos Lindl., Vincetoxicum officinale Moench, Euphrasia gracilis Fr. und Achyrophorus maculatus Scop.

Bei Kölpinsee wurden notiert: Rubus thyrsanthus F., radula Wh., commixtus Fried. und Lidforssii Gel.

Auf Bahnhof Heringsdorf wuchsen Corispermum hyssopifolium L., Diplotaxus muralis DC. und Linaria minor Dsf.

12. Kreis Ueckermünde.

Pasewalk. An der Stadtmauer wuchern Asplenum trichomanes L. und ruta muraria L., letztere auch an der Kirchhofsmauer.

Hinter Hammelstall nach Schönwalde zu bedeckt Elymus arenarius L. den Sandboden. Außerdem fielen dort auf: Pulsatilla pratensis Mill., Dianthus carthusianorum L.,

Genista pilosa L., Sedum reflexum L. und Veronica Dillenii Crantz.

Blumental. Im Forstbelauf der Försterei Bevernteich sind zu verzeichnen Osmunda regalis L. und Rubus pallidus W. & N.

13. Kreis Anklam.

Bei Janow stand am Roggenfelde ein Exemplar von Bunias orientalis L. Am Wege nach Landskron finden sich: Vicia cassubica L., tenuifolia Rth. und Astragalus cicer L. Die Burgruine weist einen reichen Pflanzenwuchs auf; es seien erwähnt: Actaea spicata L., Vincetoxicum officinale Moench, Vinca minor L. und Viola hirta L.

Burg Spantekow enthält viel Parietaria officinalis L., Ornithogalum nutans L., Anthriscus cerefolium Hoffm. und der Park auf der Gegenüberseite der Chaussee Corydalis cava Schwg. & K. und Potentilla recta L.

Charlottenhof zeigt auf den Wiesen an der Bahn Primula farinosa L. und Viscum album auf einzelnen Bäumen.

Schwerinsburg. Auf den Moorwiesen am Mühlengraben blühten Primula farinosa L., Trollius europaeus L. und Polygala amara; am Schloßpark Lamium album L.

Schloß Putzar. Der Ruinenteil des Schlosses ist dicht mit Linaria cymbalaria Mill. bewachsen. Poa Chaixi Vill. findet sich im Rasen an einer Stelle, Mulgedium macrophyllum DC. ist in großen Beständen vorhanden, während Ornithogalum nutans L. zerstreut unter den Gebüschen verblüht war.

Am Wege nach Sophienhof bemerkte ich Fragaria vividis Duch., Falcaria Rivini Host und Salix dasyclados Wim.

14. Kreis Franzburg.

Auf Bahnhof Bresewitz steht Reseda lutea L.

Zingst. In der Nähe des Bahnhofes steht Osmunda regalis L., auch mehrfach vorhanden an den Gräben im Walde nach Müggenburg. Auf der Heide und im Strandwalde traf ich Rubus fasciculatus P. J. M. und villicaulis Koehl., auf einer sumpfigen Stelle Aster tripolium f. albiflorus in einem Exemplar.

Prerow. An der Bahn zwischen Prerow und Zingst blühte in großer Fülle Dianthus superbus L., ebenso steht diese Nelke bei Prerow am Strom in der Nähe des Bahnhofs und am Südrande der Buchhorster Maase im Walde.

Am Waldrande sammelte ich Ulmaria pentapetala var. glauca Schur. Ein sandiger Weg im Walde beherbergte ein großes Exemplar von Anthoxantum aristatum Boiss.; eine etwa 20jährige Schonung enthält drei Bäume von Pirus aria Ehrh. Am Wege nach der Försterei Prerow-Süd stehen neben Salix cinera Wim. mehrere Sträucher Salix nigricans Sm.

Euphrasia curta (Fr.) Wettst. und ihre Varietät Uechtritziana Jung. & Engelm. sind auf den Wiesenteilen vorhanden.

Auf dem Bahnkörper haben sich Corispermum hyssopifolium L., Diplotaxis muralis DC., Lepidium apetalum Willd., Linaria minor Desf., Matricaria discoidea DC., Chenopodium concatenatum var. striatiforme Murr. angesiedelt.

15. Insel Rügen.

Bergen. Auf dem Bahnhofe Salsola kali L.; bei Sagard an der Bahn Picris hieracioides L., am Bach hinter dem Ort Campanula latifolia L., Fragaria moschata Duch., auf dem Acker nebenan Veronica Tournefortii Gmel.

Saßnitz. Im Gebiet der Galitzschen Kreidefabrik wachsen Reseda lutea L., Dipsacus silvester Huds., Rubus thyrsanthus F., radula Wh., acuminatus Lindb. und Lidforssii Gel.

Am Hafen wurden festgestellt: Geranium columbinum L., Rubus thyrsanthus F., radula Wh., villicaulis Koehl.

Der Kreideabhang bei Stubbenkammer zeigte Vincetoxium officinale Moench, Linaria minor Desf., auch beim Stubbenhörn. Hier ist auch Alectorolophus montanus Sant. = serotinus Schönh. vorhanden.

Auf Arkona bei Vitt fiel auf Ballote nigra var. foetida Lam. Beim Leuchtturm hat Helminthia echioides Grtn. in vielen Exemplaren eine Stätte gefunden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen und Berichte der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft Stettin = Dohrniana

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Holzfuß Ernst

Artikel/Article: Streifzüge durch die Pflanzenwelt Pommerns 67-77